

Integrative Tumorbehandlung: Wie ergänzen sich Schulmedizin und Naturheilkunde?

Kurzabstract von Dr. med. Markus Pfisterer zum Vortrag:

Sind sich die üblichen Therapieansätze der Schulmedizin und der Naturheilkunde im Widerspruch? Nein, denn die Therapien beider Behandlungsansätze können sich sinnvoll ergänzen, ohne sich gegenseitig zu behindern. Wichtig ist dabei die Kenntnis der jeweiligen anderen Therapierichtung, um ein optimales Behandlungsschema für den betroffenen Patienten erarbeiten zu können. Während die Schulmedizin klassischerweise eine sog. Tumormassenreduktion erreicht (Operation, Chemotherapie, Bestrahlung, Hormontherapie etc.), optimiert die Naturheilkunde die Zellfunktion und die Abwehrkraft des Immunsystems, damit der Körper selbst in die Lage versetzt wird, die Krankheit zu besiegen. Das Immunsystem spielt dabei eine herausragende Rolle, weshalb dessen Funktion optimal kontrolliert und unterstützt werden muss, da Chemotherapie und Bestrahlung das Immunsystem nachhaltig schädigen. Bei einer gezielten Therapie mit lebenswichtigen Nährstoffen, der richtigen Ernährung und dem Einsatz von Immunmodulatoren können diese unerwünschten Wirkungen oftmals wirksam verhindert werden, wodurch die schulmedizinischen Therapien besser vertragen werden und wirksamer sind.



Kurzvita:

Dr. med. Markus Pfisterer ist Arzt für Naturheilverfahren und seit Juli 2000 in privater ärztlicher Praxis in Heilbronn niedergelassen. Schwerpunkte der Tätigkeit sind Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten, biologische Tumorthherapie, Chelat-Plaquex-Therapie, Akupunktur, Labordiagnostik und Gesundheitsvorsorge (Prävention).

- 1. Vorstand der EST, European Society for Tumorimmunologie, Mainz e.V. i. Gr.
- Vorstand im Forum orthomolekulare Medizin e.V., München
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der GfA, Gesellschaft für angewandte Aminosäureforschung, München
- Mitglied in der deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin, DGEM, Freiburg i. Br. und im Deutschen Bund der Ernährungsmediziner DBEM
- Mitglied in zahlreichen weiteren wissenschaftlichen Gesellschaften und Organisationen
- Mitautor am Buch "Rationelle Diagnostik in der Orthomolekularen Medizin"
- Mitautor am Buch "Nahrungsmittelunverträglichkeit"